



Offene Ganztagschule an der Grundschule Schauenstein

für Schülerinnen und Schüler
in den Jahrgangsstufen 1 - 4

Inhaltsverzeichnis

1. Kooperationspartner

2. Rahmenbedingungen

Bedarfserhebung

Zur Betreuung eingesetzte Personen

Räumliche Ressourcen

Mittagsverpflegung

3. Konzeption

Zeitlicher Ablauf

Inhaltliche Schwerpunkte

Pädagogische Zielsetzung

1. Kooperationspartner

Die ganztägige Förderung und Betreuung für Schülerinnen und Schüler an der Grundschule wird in Kooperation mit der zuständigen Kommune bzw. Gemeinde, der jeweiligen Grundschule und der VHS Hofer Land e.V. durchgeführt.

Träger: VHS Hofer Land
Geschäftsführerin: Ilse Emek
Ludwigstraße 7
95028 Hof
Telefon: 09281 / 7145-0
Telefax: 09281 / 7145-55
e-Mail: info@vhshoferland.de
http: www.vhshoferland.de

Ansprechpartner beim Kooperationspartner VHS Hofer Land

Gabriele Böttcher
VHS Hof Land, Abteilungsleiterin, (hauptamtlich beschäftigt)
Telefon: 09281 / 7145-25
e-Mail: g.boettcher@vhshoferland.de

2. Rahmenbedingungen

Bedarfserhebung

Die Bedarfserhebung erfolgt über die Schule. Nach erfolgter Elternbefragung wird der Bedarf ermittelt und die Anzahl der Gruppen in Absprache mit Schule, Kommune und Kooperationspartner geplant. Daraus resultiert die entsprechende Antragstellung.

Voraussetzung für einen Betreuungsplatz ist:

Anmeldung für mindesten 2 Tagen pro Woche (Montag bis Donnerstag)

Es besteht die Möglichkeit, die Schüler entweder bis 14 Uhr (Kurzgruppe) oder bis 16 Uhr (Langgruppe) anzumelden.

Für die Einrichtung einer Kurzgruppe gilt: 12 Zehlschüler (1 Zehlschüler = 4 Tage)

Für die Einrichtung einer Langgruppe gilt: 14 Zehlschüler (1 Zehlschüler = 4 Tage)

Zudem findet am Freitag eine Betreuung nach Unterrichtsschluss bis max. 16 Uhr (je nach Bedarf) statt. Hierfür wird eine Gebühr in Höhe von 20 € pro Monat (September bis Juli) fällig.

Die Offene Ganztagschule ist in der Verantwortung der Schule. Daher ist es für den Kooperationspartner unabdingbar sein Angebot mit der Schule zu planen und eng mit der Schule verzahnen und abzusprechen.

Zur Betreuung eingesetzte Personen

Für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule werden qualifizierten pädagogischen Fachkräften bzw. Fachkräfte mit pädagogischer Erfahrung eingesetzt.

Koordinatorin der Offenen Ganztagschule: Andrea Mielert

Weitere Betreuerinnen: Susanne Blümelhuber
 Manuela Schramm-Wittig
 Christine Schön

Räumliche Ressourcen

Die für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule wie Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung, Differenzierungsgruppen, Gruppen- und Einzelgespräche sowie Freizeitaktivitäten notwendigen Räumlichkeiten werden von der Schule zur Verfügung gestellt.

Folgende Räume stehen zur Verfügung:

- Gruppenraum
- ggf. Klassenzimmer für Hausaufgaben
- Raum für die Einnahme des Mittagessens
- Turnhalle, Computerraum, Küche, Bücherei,
- Zudem können Außensportanlage und Pausenhof genutzt werden.

Für Aktivitäten, die außerhalb der Schule erfolgen, können auch folgende Möglichkeiten zur Verfügung stehen: Sportanlagen der Vereine, Wald- und Wandergebiete in der Gemeinde.

Mittagsverpflegung

Für die Mittagsverpflegung wird in Absprache mit der Schule, Kommune bzw. Gemeinde ein Essensanbieter ausgewählt. Dabei wird auf gesunde und kindgerechte Ernährung geachtet. Das Essensgeld sollte wenn möglich per Lastschrift über den Essensanbieter eingezogen werden. Bevorzugt sollten Essensanbieter aus der näheren Umgebung ausgewählt werden. Es ist auf ein vernünftiges Preis-Leistungsverhältnis zu achten.

Das Mittagessen soll in Wärmebehältern geliefert werden. Das Ausschöpfen des Essens übernimmt das Betreuungspersonal.

3. Konzeption

Zeitlicher Ablauf

Die Zeiten für das Betreuungsangebot werden mit den Stundenplänen der jeweiligen Klassen koordiniert und mit den Fahrzeiten des Schulbusses abgestimmt.

Die Betreuung findet laut Förderrichtlinie von Montag bis Donnerstag in der Zeit von Unterrichtsschluss bis 14.00 Uhr (Kurzgruppe) bzw. bis 16.00 Uhr bei Bedarf (Langgruppe) statt.

Zudem findet eine Betreuung am Freitag im gleichen Zeitrahmen statt.
Hierfür schließt der Kooperationspartner mit den Eltern einen Betreuungsvertrag.

Folgender zeitlicher Ablauf ist vorgesehen. Der Ablaufplan wird in Absprache mit der jeweiligen Schule auf die Struktur und Gegebenheiten der Schule abgestimmt und modifiziert.

Geplanter Ablauf:

Der geplante Ablauf betrifft die Betreuung von montags bis freitags.

Unterrichtsschluss – 12.45 Uhr:	Zeit zur Entspannung, Aufenthalt im Freien, Freispiel, Gesprächskreis, Vorbereitung auf das Mittagessen Für Schüler der Kurzgruppe ist die Möglichkeit der Hausaufgaben erledigung gegeben
13.00 Uhr – 13.45 Uhr:	Mittagessen, Einbeziehung der Schüler durch Einteilung von Diensten, Achten auf Tischsitten und Regeln
14.00 Uhr	Verabschiedung der Schüler der Kurzgruppe
14.00 Uhr – 15.15 Uhr:	pädagogisch begleitete Hausaufgabenbetreuung Unterrichtsergänzende Förderangebote individuelle Lernhilfen
15.15 Uhr – 16.00Uhr:	pädagogisches Zusatzangebote Freizeitaktivitäten, Projekte, Aktionen
16.00	Verabschiedung der Schüler der Langgruppe

In den Nachmittagsablauf können auch andere Angebote wie z.B. Musikunterricht, Vereinangebote etc. von anderen externen Anbietern eingegliedert werden. Die Nutzung der Schüler anderer Angebote am Nachmittag ist unschädlich für die Zählung des Betreuungsplatzes.

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Angebot wird gemäß den Bestimmungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an Grundschulen eingerichtet.

Mittagessen

In der vorgesehenen Zeit nehmen die Schüler gemeinsam mit ihren Betreuerinnen ein Mittagessen ein. Die Eltern können für ihre Kinder eine warme Mahlzeit bestellen oder ein Mittagessen mitgeben. Neben dem Essen wird den Kindern ein Getränk zur Verfügung gestellt. Die Kinder werden in die Vorbereitung und Gestaltung des Mittagessens durch die Einteilung von Diensten einbezogen. Während der Einnahme des Mittagessens achten die Betreuerinnen auf manierliche Tischsitten und die Einhaltung von Regeln.

Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung

Ein Schwerpunkt der Offenen Ganztagschule ist die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung. Diese muss zur Entlastung der häuslichen Lernsituation beitragen und Freiräume für Freizeit und Familie schaffen. Wichtiger Eckpfeiler der Hausaufgabenbetreuung ist dabei die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der Schule (Klassenleitung, Fach- und Förderlehrer) und dem pädagogischen Betreuungspersonal der VHS, um bedarfsgerecht, flexibel und zeitnah auf festgestellte Defizite oder sonstige Änderungen reagieren zu können. Auf Grund der heterogenen Zusammensetzung der Lerngruppe, in der sich sowohl Schüler mit erzieherischen und schulischen Defiziten, als auch mit sonderpädagogischem Förderbedarf ggf. befinden, wird im Rahmen der Betreuung auch die Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit, wodurch darüber hinaus auch Toleranz, Kooperationsbereitschaft, Lernen im Team, soziales Lernen, sowie die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit gefordert und gefördert werden.

Zusätzliche Lernhilfen und Förderangebote

Die unterrichtsergänzenden Förderangebote orientierten sich am erkannten Bedarf. Neben den schulischen Schwerpunktfächern sieht das Konzept auch Unterstützung bei besonderen Schwächen wie z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche vor. Schülerinnen und Schüler, die Lern- und Leistungsmängel aufweisen, bekommen hier zusätzliche gezielte Hilfestellungen. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler Anleitungen zur Verbesserung der individuellen Lerntechniken und Lernstrategien erhalten. Der Schwerpunkt wird dabei in der Vermittlung von "Werkzeugen" zum "Lernen lernen" liegen (Methodentraining), um strukturiertes, eigenverantwortliches Lernen dauerhaft anzulegen und damit den Spaß am Lernen nachhaltig zu fördern. Weitere Förderangebote und zusätzlichen Lernhilfen werden mit der Schule abgestimmt und je nach Bedarf eingerichtet und durchgeführt.

Individuelle Beratung und Hilfen

Den Schülern und Schülerinnen wird regelmäßig die Möglichkeit zu Einzelgesprächen geboten, um schulische oder private Probleme besprechen und gegebenenfalls notwendige Schritte einleiten zu können. Hier ist die Einbeziehung anderer Fachkräfte wie Förderlehrer, Beratungslehrer vorgesehen.

Differenzierte Freizeitangebote

Die Schülerinnen und Schüler verbringen im Vormittagsunterricht, der anschließenden Hausaufgabenbetreuung und gegebenenfalls in weiteren Förderungen einen Großteil ihrer aktiven Zeit des Tages. Deshalb müssen in der Nachmittagsbetreuung auch ausreichend Raum für Bewegungs- und Freizeitaktivitäten, sowie Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dem soll mit Angeboten Rechnung getragen werden, die es den Schülern ermöglichen, eigene Begabungen zu entdecken oder auszubauen bzw. Anregungen für die Freizeitnutzung zu erhalten und aktiv tätig zu werden z.B. durch:

- Themenbezogene Projekte wie z.B. gesunde Ernährung, Umwelt, Sozialkompetenztraining, Feste Feiern
- Sportliche Aktivitäten, Bewegung im Freien
- Musische Aktivitäten
- Künstlerische Aktivitäten, Theater
- Kreatives Gestalten
- Gruppenspiele, Tischspiele, Rollenspiele
- Erlebnispädagogische Aktionen
- Aktionstage
- Kinderkonferenz
- Elternnachmittage
- Aktionstage, Exkursionen
- Unterstützung bei Schulveranstaltungen

Die Planung und Durchführung der Freizeitaktivitäten orientieren sich dabei an den Bedürfnissen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler und stehen im Austausch mit der Schule.

Pädagogische Zielsetzung

Mit der Offenen Ganztagschule an Grundschulen wird das Ziel verfolgt, ein bedarfsgerechtes Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebot für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen bzw. weiter auszubauen. Dabei sollen schulische und außerschulische Angebote in der Betreuung eng verknüpft werden.

Unter der Offenen Ganztagsbetreuung versteht sich allerdings nicht eine Verlängerung der Schule über den regulären Schulalltag hinaus, sondern sie hat vielmehr zum Ziel,

- die Schülerinnen und Schüler pädagogisch zu betreuen und zu beraten;
- die Schülerinnen und Schüler in ihren Fähigkeiten und Begabungen zu unterstützen, sowie sie zu fordern und zu fördern;
- die Schülerinnen und Schülern bei der Anfertigung der Hausaufgaben zu unterstützen und ihnen Hilfestellungen zu geben;
- den Schülerinnen und Schülern die Chance zu geben, schulische Defizite auszugleichen, ihre schulischen Leistungen zu verbessern und Förderangebote zu nutzen;
- den Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenzen zu vermitteln und ihnen die soziale Integration zu ermöglichen;

- Freiraum für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, damit sie die Möglichkeit haben, Neues zu erfahren, zu erproben und zu erlernen;
- den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihren Interessen nachzugehen sowie ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten;
- die wachsende Selbständigkeit von Kindern zu unterstützen und zu fördern.

Stand: 2021